

## **Einmessen und Nachmessen von Hunden für den Agility-Sport (VDH)**

### **1. Einführung und Größenklassen**

Mit Einführung der neuen Größenklasse „Intermediate“ auf nationaler (VDH) und internationaler (FCI) zum 01.01.2023, hat die VDH-Agility-Prüfungsordnung auch die Thematik des Vermessens von Hunden für die Agility-Sport neu geregelt und strukturiert.

Zum 01.01.2023 treten daher auf VDH- und FCI-Ebene folgende Größenklassen in Kraft:

- |                |                                     |
|----------------|-------------------------------------|
| - Small        | Bis unter 35 cm Widerristhöhe (WRH) |
| - Medium       | Ab 35 cm bis unter 43 cm WRH        |
| - Intermediate | Ab 43 cm bis unter 48 cm WRH        |
| - Large        | Ab 48 cm WRH                        |

Den kynologischen Definitionen folgend, markiert die WRH den höchsten Punkt der (Vorderen)-Rückenlinie. Damit gilt, dass Hunde einheitlich auf diesem Punkt, den Schulterblätterhöckern, vermessen werden.



### **2. Einmessen allgemein**

Das Einmessen von Hunden für den Agility-Sport erfolgt ausschließlich durch VDH-Agility-Leistungsrichter (ALR) auf VDH-termingeschützten Veranstaltungen. Dies gilt unabhängig davon, ob der Hund eine Zuchtbeurteilung hat oder nicht. Eine Anerkennung von Messergebnis erfolgt nur, wenn der Hund zum Zeitpunkt der Messung mindestens 18 Monate alt war.

Das Messmittel ist dem ALR freigestellt, es empfiehlt sich jedoch auf Grund von Erfahrungswerten die Messung mittels sog. Einmessbogen vorzunehmen. Im Leistungsnachweis / Messprotokoll ist die Angabe der Größenklasse ausreichend, die Angabe von Maßen ist nicht erforderlich.

Soll eine Messung durch einen anderen, als den amtierenden, VDH-ALR vorgenommen, so ist die mit dem amtierenden ALR abzusprechen.

Kann ein Hund am Turniertag nicht eingemessen werden, erfolgt die Dokumentation im Leistungsnachweis des Hundes: „Hunde konnte nicht eingemessen werden“. (Diese Maßnahme soll einerseits die Hundeführer vermehrt in die Pflicht nehmen das

Einmessen mit dem Hund zu üben und andererseits auch die ALR in Schutz vor möglichen „Gefälligkeitsmessungen“ nehmen).

Es gilt, dass jeder Messvorgang durch VDH-ALR auf VDH-geschützten Veranstaltungen zu dokumentieren ist! Die Vermeidung des Eintrages der ggf. nachteiligeren Größenklasse ist nicht statthaft! Ferner ist jeder Hund (auch eindeutiger Large-Hunde) einer Messung zu unterziehen, da diese auch Teil der Wesensüberprüfung ist.

Ein Hund, der seinen Erststart auf einer VDH-geschützten Veranstaltung hat bei der ein internationaler ALR eingeteilt ist, sollte nach Möglichkeit durch einen anwesenden VDH-ALR eingemessen werden. Ist dies nicht möglich bzw. ist kein VDH-ALR anwesend, so kann der internationale ALR für diese Veranstaltung den Hund messen, eine Dokumentation im Leistungsnachweis des Hundes dokumentiert bzw. per Messprotokoll erfolgt nicht. Der Hundeführer ist darüber zu informieren, dass die offizielle Einmessung durch einen VDH-ALR inkl. Dokumentation bei der folgenden Veranstaltung nachzuholen ist.

### **3. Einmessen „Intermediate“**

Der Start in einer Größenklasse unterliegt keinem Wahlrecht. Der Hund hat in der Größenklasse vorgeführt zu werden, in die er eingemessen wurde. Das bedeutet, dass grundsätzlich jeder bereits gemessene Large-Hund einer Überprüfung der Größenklasse zu unterziehen ist, sofern die Messung vor dem 17.06.2022 (VDH-Rundschreiben Einmessen von Hunden für die Intermediate Klasse).

Damit ergeben sich folgende Szenarien:

#### **1. Hund wurde vor dem 17.06.22 in Large gemessen**

Einmessung. Die Messung kann durch einen VDH-ALR vorgenommen werden. Wird die Kategorie „Intermediate“ festgestellt, so kann diese durch die VDH-ALR in den Leistungsnachweis eingetragen werden. Sollten dem VDH-ALR während einer Veranstaltung Zweifel an der Kategorie kommen: Prüfung der Eintragung im Leistungsnachweis. Liegt dieser vor dem 17.06.22, so kann unmittelbar das Einmessen der Größenklassen erfolgen. Die Qualifikationen, die zuvor in der vorherigen Kategorie erlaufen wurden, bleiben erhalten. Die gilt nur für Large-Hunde. Medium und Small bleiben von dieser Regelung unberührt.

#### **2. Hund wurde nach dem 17.06.22 in Large gemessen**

Nachmessung. Der Hund wurde demnach bereits auf Intermediate geprüft und in Large eingemessen Es gilt den entsprechenden Ablauf der Nachmessung zu beachten.

### **4. Nachmessung**

Ein erneutes Messen von Hunden darf nur erfolgen, wenn

- ein schriftlicher Antrag über den Verbandsobmann gestellt wurde
- der Hund mindestens 24 Monate alt ist

Dieser Antrag wird in an den jeweiligen VDH Mitgliedsverband gestellt. Von dort aus erfolgt die Koordination der Nachmessung (Termin und Teilnehmer der Messkommission). Eine Die Nachmessung erfolgt von drei Richtern aus der verbandsübergreifenden Messkommission und ist im Leistungsnachweis zu dokumentieren. Ein weiteres Nachmessen kann erst wieder erfolgen, wenn mindestens 24 Monate nach dem vorherigen Messen vergangen sind.

Mögliche Termine an denen Nachmessungen erfolgen können:

- EO/WM-Qualifikationsläufe
- VDH-DM
- Meisterschaften der VDH-MV (dhv-DM, DVG-BSP,...)

Eine Kommunikation bei solchen Terminen unter den VDH-MV ist erwünscht.

Bei einer Nachmessung hat das Ergebnis einheitlich von allen drei ALR festgestellt zu werden. Dies bedeutet der Messvorgang dauert so lange an, bis alle drei Richter zum selben Ergebnis gelangen.

Kann ein Hund nicht nachgemessen werden (unruhig, steht nicht, aggressiv,...) erfolgt die entsprechende Dokumentation in alle bekannten Leistungsnachweise des Hundes: „Hund kann nicht nachgemessen werden“. Der Leistungsnachweis ist in diesen Fällen einzubehalten und an den entsprechenden Verbandsobmann weiterzuleiten.

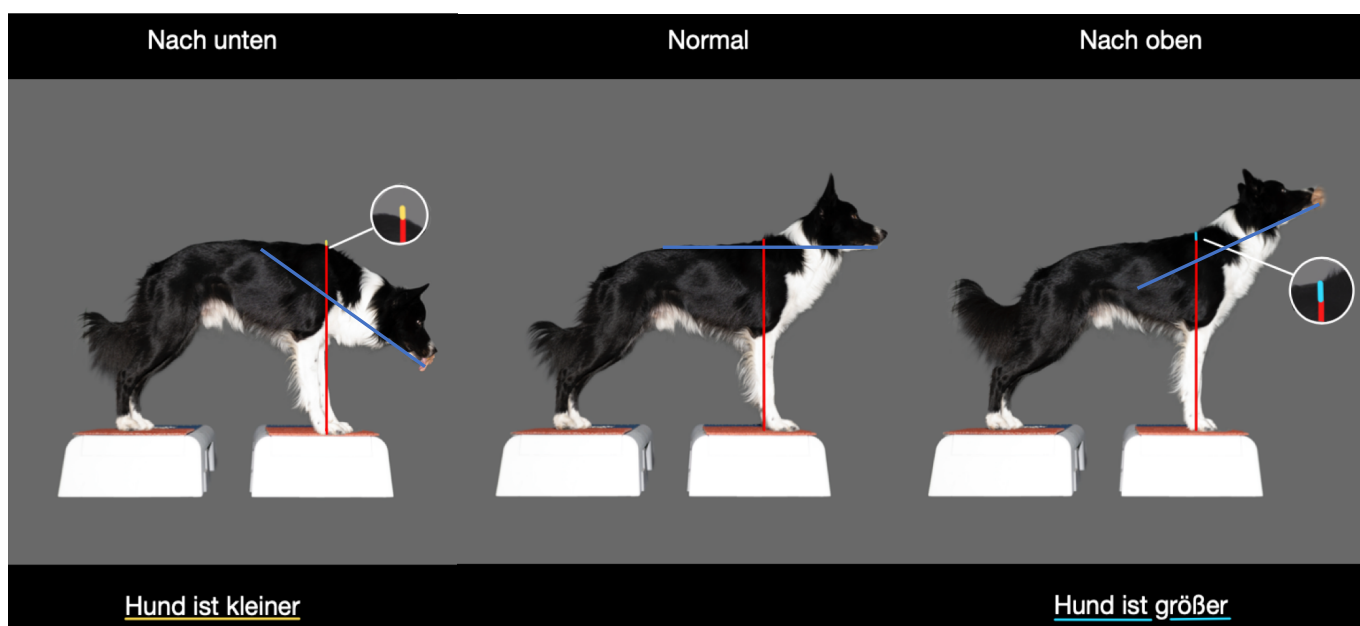
## 5. Rahmenbedingungen eines Messvorganges

Generell haben Messungen in ruhigem Ambiente zu erfolgen. Es bietet sich an, einen geraden und rutschfesten Untergrund zu wählen, bestenfalls auf halber Höhe (ehem. Agility-Tisch).

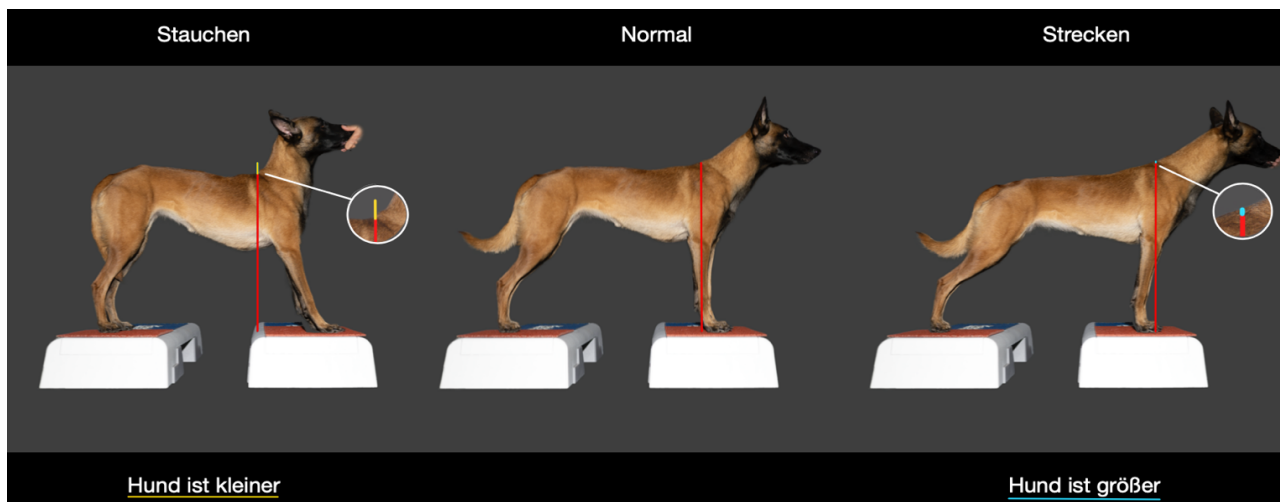
Bei jedem Messvorgang ist auf die Präsentation des Hundes zu achten, die sich aus folgenden Bestandteilen zusammensetzt:

1. Position des Kopfes
2. Position der Vorderhand
3. Position der Hinterhand

### 5.1 Position des Kopfes



## 5.2 Position und Stand der Vorderhand



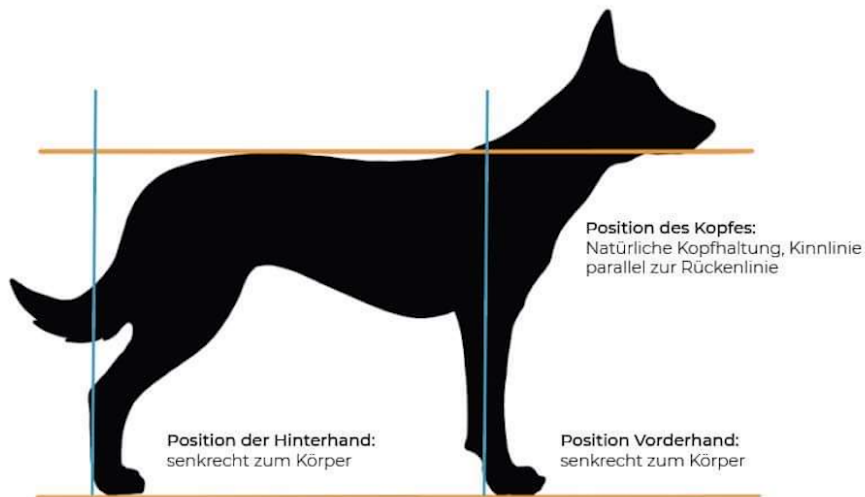
Es gilt hierbei auch die Position der Vorderhand bei der Frontal-Ansicht zu beachten. Steht der Hund breitbeinig oder engbeinig? Dies kann sich auch auf die zu ermittelnde Größe des Hundes auswirken.

## 5.3 Position und Stand der Hinterhand

Siehe oben (Malinois „strecken“)

## 5.4 Idealposition des Hundes beim Messvorgang

# MESSEN DES HUNDES



(Widerristhöhe = Schulterhöhe = Stockmaß)

## 6. Probleme und handwerkliche Tricks

Anhand der obigen Bilddokumentation wird deutlich, wie das Messergebnis über den Stand des Hundes beeinflusst werden kann. Daher ist es für ein korrektes und ehrliches Messen von Bedeutung, den Hund im korrekten Stand präsentiert zu bekommen. Hunde die vor der Messung einer entsprechenden Belastung ausgesetzt sind, werden tendenziell kleiner gemessen. Hier sollte der Hundeführer aufgefordert werden, seinem Hund vor der Messung eine Entspannungsphase zu gewähren. Auch Schlagmangel oder unzureichend Ruhezeiten können das Messergebnis beeinflussen. Weiterhin das Messergebnis verfälschen können:

- Falsches Ambiente
- Aufgeregte Besitzer
- Falsche Vorbereitung
- Unebener, rutschiger Boden
- Ein wackeliger Untergrund

Unterstützend können die Messrichter eingreifen, indem der Besitzer vor den Hund gestellt wird und sich der Richter von der Seite nähert. Ggf. kann der Messbogen bei Näherung auch vor dem Hund versteckt werden.